

gräfix® 3401

Naturstein-Drainage- und Pflasterfuge

Farbe: naturgrau, steingrau, basaltgrau
2-komponentiges Epoxidharz
geeignet für leichte Verkehrsbelastung

gräfix 3401: Reaktionsharzgebundener, wasserdurchlässiger, kehrsaugmaschinenfester, abriebfester, hoch frost- und tausalz widerstandsfähig, lösemittelfreier Fugenmörtel; Korngröße 0,1 – 0,9 mm.

Verwendung: gräfix 3401 dient zum Verfugen von Terrassen, Fußwegen, Fußgängerzonen, Passagen, Garanzufahrten usw. auf gebundener und ungebundener Bauweise.

Verarbeitung: **Untergrund:** standfester, dauerhaft wasserdurchlässiger Untergrund, der auf die darauffolgende Belastung abgestimmt ist. Setzungserscheinungen aus dem Untergrund können durch den Fugenmörtel nicht verhindert werden.
Vorbereitung: Die Mindestfugenbreite ist 3 mm, die Mindestfugentiefe volle Stein- bzw. Plattendicke. Die Belagsoberfläche rückstandsfrei reinigen und satt mit kaltem Wasser vornässen (Betonwerkstein und stark saugende Gesteine am Vortag, bis zur Sättigung, wässern oder ggf. mit Rabolin 210 einlassen). Nicht entfernte Verschmutzungen auf der Belagsoberfläche werden durch das Bindemittel eingebunden. Angrenzende Bauteile und nicht zu verfugende Flächen sind abzukleben. Bewegungsfugen sind entsprechend anzuordnen und bauwerksbedingte Bewegungsfugen zu übernehmen.

Verarbeitung: Den Eimerinhalt (1. Komponente) gut durchmischen und mit dem Inhalt der beiliegenden Flasche (2. Komponente) im Eimer mit einem Quirl ca. 3 Minuten gut vermischen (nicht portionieren). **Der Mischung darf kein Wasser zugegeben werden!** Den gemischten Fugenmörtel sofort nach Fertigstellung aus dem Eimer über der Belagsoberfläche ausgießen und mittels eines Gummischiebers und leichtem Wassersprühstrahl in die Fuge **einschlämmen**. Während der Verarbeitungszeit Fläche nass halten. die Fläche anschließend mit Wassersprühstrahl, Abstand zur Oberfläche ca. 25 cm, restlos reinigen Mörtelreste mit feuchtem Kokosbesen abkehren, um ein Antrocknen und Aushärten restlicher Bindemittelbestandteile zu verhindern. Bei Platten- und Klinkerbelägen Fasen freikehren. In noch offene Fugen keine Mörtelreste einkehren. Verbleibende Flächen können auch nach Abtrocknung problemlos angeschlossen werden.

Nachbehandlung: Begehbarkeit nach mind. 24 Std. (20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte), bzw. bis die Oberfläche nicht mehr klebrig ist. Verkehrsfreigabe der Flächen nach 7 Tagen. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärzeit.

Verarbeitungszeit: ca. 10 Minuten, bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte, nach Materialaufbereitung

Verarbeitungstemperatur: mind. 3 °C bis max. 25 °C Objekttemperatur

Hinweis:

Einzelne Gesteinsarten wie z. B. helle Betonwerksteinplatten, einzelne Granitsorten, Blaustein, Klinker und Kunststeine, erhalten möglicherweise einen besonderen Effekt einer Farbvertiefung bzw. dunkleren Färbung der Oberfläche, durch einen auf der Oberfläche verbleibenden geringen Bindemittelfilm. Diese Erscheinung resultiert aus dem Kontakt des Verfugmaterials mit der Steinoberfläche und stellt keinen Ausführungsmangel dar. Bei freier Bewitterung verschwindet der Bindemittelfilm nach einigen Monaten.

Bei Plattenbelägen mit beschichteter Oberfläche ist von einer Verfugung mit gräfix 3401 Naturstein-Drainage- und Pflasterfuge abzuraten.

Bei saugfähigen Plattenbelägen können auf der Oberfläche stärkere und länger anhaltende Farbtonveränderungen auftreten, die auch irreversibel sein können. Bei einigen Natur- und Betonsteinplatten kann es durch den Kontakt zwischen gräfix 3401 und der Steinoberfläche zu optischen Veränderungen wie z. B. Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen. Deshalb sollte grundsätzlich eine Musterfläche angelegt werden.

siehe Folgeseite

WOLFGANG ENDRESS Telefon: 09126 2596-0 (Büro)
Kalk- und Schotterwerk 09192 99 55-0 (Werk)
GmbH & Co. KG Telefax: 09126 2596-17
91322 Gräfenberg E-Mail: info@graefix.de

Technisches Merkblatt 3401
Stand: Oktober 2017

www.graefix.de

Bei den Fugenmörteln kommen mineralische Komponenten zum Einsatz, die natürlichen Farbschwankungen unterliegen. Diese können sich im Erscheinungsbild widerspiegeln und sind nicht mängelrührig. In einer Fläche sollte immer eine Charge verwendet werden. Spätere Nachfugungen müssen verglichen werden. Wir empfehlen vor der Verarbeitung jeweils am Objekt selbst eine Probefläche anzulegen.

Verbrauchsmengen

Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchsmengen beziehen sich auf allseitig geschnittene Natursteine als Reihenpflaster und aus langjähriger Erfahrung. Durch die natürliche Form der Pflastersteine und andere Verlegemuster können sich Abweichungen ergeben. In Zweifelsfällen Verbrauch durch Probeflächen ermitteln. Fugentiefe 30 mm					
Verlegematerial	Abmessungen in mm		ca. Verbrauch kg/m ² , bei folgenden Fugenbreiten		
	Breite	Länge	3 mm	5 mm	10 mm
Mosaikpflaster	40	40		11,7	21,0
	50	50		9,5	17,5
	40	60		9,9	18,0
Kleinpflaster	120	100		4,6	8,8
	100	100		5,0	9,5
	80	100		5,6	10,6
	60	80		7,1	13,3
Großpflaster	160	180		3,0	5,9
	140	180		3,2	6,3
	120	160		3,7	7,1
Plattenbeläge	600	400	0,7	1,1	2,1
	400	400	0,8	1,3	2,6
	300	300	1,0	1,7	3,4
	200	200	1,6	2,6	5,0

Lieferung:

· im 10-kg-Eimer; bei Palettenbezug auch mit Folienüberzug;
Hinweis: trocken und frostfrei lagern

Technische Daten:

Wasserdurchlässigkeit: $0,67 \cdot 10^{-3}$ m/s (bei 10 % Fugenanteil: ca. 4 l/m²/Min)
Festmörtelrohddichte: 1,6 g/cm³
Frischrohddichte: 1,7 g/cm³
Druckfestigkeit: ca. 15,0 N/mm²
Biegezugfestigkeit: ca. 6,0 N/mm²
Lagerstabilität: 1 Jahr trocken und frostfrei
Mischungsverhältnis der Komponenten: A : B = 100 : 2,5
Verarbeitungszeit: ca. 10 Minuten bei 20 °C nach Materialaufbereitung
Außentemperatur: mind. 3 °C bis max. 25 °C
Untergrundtemperatur: mind. 3 °C bis max. 25 °C

WOLFGANG ENDRESS
Kalk- und Schotterwerk
GmbH & Co. KG
91322 Gräfenberg

Telefon: 09126 2596-0 (Büro)
09192 99 55-0 (Werk)
Telefax: 09126 2596-17
E-Mail: info@graefix.de

Technisches Merkblatt 3401
Stand: Oktober 2017

www.graefix.de